

# 1. Muldenstädter Volleyball - Mixed - Turnier

## am 24. Oktober 2009 in Zwickau

### Wir haben gewonnen!

Zum 1. Muldenstädter Volleyball-Mixedturnier hatte der GSV Zwickau uns eingeladen, das sie zum ersten Mal organisiert haben. Es meldeten sich nur 4 Mannschaften an. GSV Brandenburg, GSV Zwickau, Dresdner GSV und Berliner GSV mit einem Team am Start. Die Mannschaft aus Dresden hatten Spielermangel. Auch Chemnitz waren da und hatten wenige Spieler. So beschlossen sich Dresden und Chemnitz in einer Mannschaft zu spielen. Vier starke Mannschaften traten gegeneinander an. Das Ergebnis blieb bis zum Schluss offen, da die Teams sehr knapp beieinander lagen.

Erstes Spiel, erster Sieg. Es ging den Gastgeber aus Zwickau. Wir wussten, das Zwickau sehr stark ist. Nach einem guten Start und starken Spiel konnten wir dieses Spiel klar mit 2:0 Sätzen gewinnen.

Weiter ging es gegen Dresden. Das Spiel haben wir mit 1:2 Sätzen verloren. Wir hätten dieses Spiel nicht verlieren dürfen.

Drittes und letztes Spiel, zweiter Sieg gegen Brandenburg. Im ersten Satz haben wir nicht zu unserem Spiel gefunden und hatten deswegen den ersten Satz verloren. Im zweiten Satz konnten wir uns dann steigern und diesen Satz doch für uns entscheiden. Jetzt war das Spiel ausgeglichen. Es folgte dann noch ein dritter Satz. Im dritten Satz mussten wir gewinnen und konnten am Ende mit 2:1 Sätzen durchsetzen.

Entscheidend war das letzte Spiel, Dresden gegen Zwickau. Nach dem spannenden Spiel stand der diesjährige Sieger fest. Unsere Mannschaft hatte mit 5:3 Sätzen das Turnier gewonnen. Zweiter wurde Dresden, dicht gefolgt von dem Team aus Brandenburg, die sich den 3. Platz sicherten. Unglaublich, die Gastgeber aus Zwickau landeten auf den letzten Platz.

Es hatte uns sehr gefreut, dass Zwickau ein Turnier ausgerichtet hat. Schön ist es, wenn auch im nächsten Jahr wieder ein Turnier in Zwickau stattfindet. Auf das nächste Turnier sollen dann aber mehr Mannschaften zusammen kommen.

Mitgespielt haben für Berliner GSV: David Neubert, Sandra Ezzis, Tom Fleischmann, Kathleen Grube, Sebastian Kalies, Doris Klaus und Stefan Zielke.